

Rückert, Friedrich: 69. (1837)

- 1 Du klagest, daß die Welt so unvollkommen ist,
- 2 Und fragst, warum? Weil du so unvollkommen bist.

- 3 Wenn du vollkommen wärest, wär auch die Welt vollkommen,
- 4 Die Unvollkommenheit wär ihr von dir genommen.

- 5 Sie will Vollkommenheit nur mit dir selbst empfahn,
- 6 Und du bist noch so weit zurück auf dieser Bahn.

- 7 Dank' ihr daß sie mit dir will halten gleichen Schritt,
- 8 Und spute dich, daß sie auch vorwärts kommt damit!

(Textopus: 69.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16015>)